Online-Fachtag LRS

Di. 29. März 2022

14-18 Uhr

Anmeldung über die Datenbank

Bitte melden Sie sich bis zum 21.3.2022 über den **Link** oder den **QR-Code** für mindestens einen Workshop an. Sie werden damit auch automatisch für den Einführungsvortrag angemeldet.

https://kurzelinks.de/FachtagLRS

Regionale Fortbildung Verbund 3 und SIBUZ 04, 05, 06

rfv3

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

TAGESABLAUF

- **14.00 – 14.30 Uhr**
  Fachtag Einführung
  Die Teilnahme an der Einführung ist verpflichtend!

- **14.45-16-15 Uhr**
  erste Workshop-Schiene

- **16.15-16.30 Uhr**
  kurze Pause

- **16.30-18.00 Uhr**
  zweite Workshop-Schiene

RFV3

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

Einführung:

Lern - und motivationspsychologische Ursachen von Rechtschreibschwächen - Probleme und Lösungen (22.1-103787)
Im Einführungsvortrag werden die Lernmechanismen des Rechtschreiberwerbs erläutert und gezeigt, wie im Laufe der individuellen Lernbiografie aus kleinen Anfangsschwierigkeiten erhebliche Leistungsmängel erwachsen können. Darauf aufbauend werden im zweiten Teil Ansätze dargestellt, wie der Teufelskreis aus Leistungsmängeln, Versagensangst und Lernblockaden durchbrochen werden kann.
(Dr. H.-G. Müller, Universität Potsdam)

Workshop-Schiene 1:

Nachtteilsausgleich und Notenschutz in der Sekundarstufe I/II (22.1-103788)
In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden im ersten Teil Antworten auf die Frage, welche Möglichkeiten des Nachteilsausgleiches es gibt. Im Anschluss wird das Recht der Kinder und Jugendlichen auf Nachteilsausgleich und Notenschutz näher betrachtet und im Rahmen dessen erläutert, wie Eltern beim Antrag auf Notenschutz beraten werden können. Im letzten Teil des Workshops gibt es Gelegenheit zum Austausch und zur Besprechung von Fallbeispielen.
(S.Völkel / S. Wanders, SIBUZ 04)

Qualitative Fehleranalyse für die Grundschule und Sekundarstufe I (22.1-103801)
Die Teilnehmenden des Workshops lernen das Diagnoseinstrument der qualitativen Fehleranalyse kennen. Es ermöglicht den Lehrkräften aussagekräftige Hinweise über die individuelle Rechtschreibleistung bzw. -fähigkeit ihrer Schülerinnen und Schüler der Grundschule und Sekundarstufe I zu erhalten. Grundlage sind bereitgestellte Schülertexte aus dem Unterricht, welche mit dem Fokus auf die sogenannten „Lupenstellen“ untersucht werden.
(L. Schönitz / S. Dumke, SIBUZ 05)

Ideen für den inklusiven Rechtschreibunterricht (22.1-103802)
In dieser Veranstaltung werden verschiedene Methoden und Aufgabentypen (u. a. Rechtschreibgespräch und individualisierte Wortschatzarbeit) vorgestellt, die sich für den Rechtschreibunterricht in heterogenen Lerngruppen eignen und somit auch Kinder mit Schwierigkeiten beim Schreibenlernen ansprechen und fördern.
(A. Reclam / C. Gerdom-Meiering, RFV3)

TAGESABLAUF

- **14.00 – 14.30 Uhr**
  Fachtag Einführung
  Die Teilnahme an der Einführung ist verpflichtend!

- **14.45-16-15 Uhr**
  erste Workshop-Schiene

- **16.15-16.30 Uhr**
  kurze Pause

- **16.30-18.00 Uhr**
  zweite Workshop-Schiene

RFV3

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

LRS-Förderung in der Grundschule (22.1-103803)
In diesem Workshop werden konkrete und sich ergänzende Möglichkeiten der LRS-Förderung in der Grundschule in verschiedenen Bereichen vorgestellt. Neben dem Schreibflüssigkeitstraining mit Fokus auf das Schreiben als komplexes Zusammenspiel motorischer und kognitiver Leistungen wird der Ansatz der Rechtschreibgespräche praxisnah vorgestellt. Im Anschluss wird ein erprobtes Konzept für die Arbeit in temporären LRS-Gruppen betrachtet.
(J. Aris / P. Brandstädter, SIBUZ 06)

Analoge und digitale Methoden des Rechtschreiberwerbs – Wirkungsweisen, Wege und Grenzen (22.1-103804)
Wie jede komplexe Fertigkeit lebt Rechtschreiberwerb von der Übung. Dabei haben sich zusätzlich zu den tradierten Arbeitswegen des Orthografieunterrichts in den letzten Jahren neue, digitale Übungsmethoden etabliert, die teils erhebliche Vorteile, daneben aber auch klare Grenzen aufweisen. Im Workshop werden nach einem einführenden Überblick über die Mechanismen des Rechtschreiblernens die Vor- und Nachteile analoger und digitaler Rechtschreibmethoden diskutiert. Ziel ist es, die Teilnehmenden zur gezielteren Interventionsplanung im unterrichtlichen Alltag zu befähigen.
(Dr. H. – G. Müller, Universität Potsdam)

Workshop-Schiene 2:

Rechtschreibunterricht für alle: Mit unterschiedlichen Strategien (nicht nur) LRS begegnen (22.1-103805)
Im Workshop wird der Frage nachgegangen, wie ich als Lehrkraft mit der großen Heterogenität meiner Klasse umgehen kann und es schaffe, möglichst allen Kindern gerecht zu werden. Dabei stehen die auf die Freiburger Rechtschreibschule zurückgehenden sog. „FRESCH-Strategien“ im Fokus: Es werden praxisnahe Einblicke zur organisatorischen Umsetzung im Unterricht gegeben und aufgezeigt, wie jedes Kind individuelle Lernfortschritte erleben kann.
(C. Gerdom-Meiering / A. Reclam, RFV3)

TAGESABLAUF

- **14.00 – 14.30 Uhr**
  Fachtag Einführung
  Die Teilnahme an der Einführung ist verpflichtend!

- **14.45-16-15 Uhr**
  erste Workshop-Schiene

- **16.15-16.30 Uhr**
  kurze Pause

- **16.30-18.00 Uhr**
  zweite Workshop-Schiene

Entdeckendes Lernen von Rechtschreibregeln (22.1-103806)
Entdeckendes, eigenaktives Lernen schafft einen individuellen Zugang zum Erlernten. Dies ermöglicht eine nachhaltige Festigung der Lerninhalte, stärkt das Selbstbewusstsein und macht neugierig auf weitere Erfahrungen. In diesem Workshop werden die Hintergründe zur Methode des entdeckenden Lernens erläutert sowie verschiedene Materialien zum entdeckenden Lernen von Rechtschreibregeln diskutiert.
(P. Purat, Duden Institute für Lerntherapie Berlin-Treptow)

LRS-Förderung in der Grundschule (22.1-103807)
In diesem Workshop werden konkrete und sich ergänzende Möglichkeiten der LRS-Förderung in der Grundschule in verschiedenen Bereichen vorgestellt. Neben dem Schreibflüssigkeitstraining mit Fokus auf das Schreiben als komplexes Zusammenspiel motorischer und kognitiver Leistungen wird der Ansatz der Rechtschreibgespräche praxisnah vorgestellt. Im Anschluss wird ein erprobtes Konzept für die Arbeit in temporären LRS-Gruppen betrachtet.
(J. Aris /P. Brandstädter, SIBUZ 06)

Nachteilsausgleich und Notenschutz in der Sekundarstufe I/II (22.1-103808)
In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden im ersten Teil Antworten auf die Frage, welche Möglichkeiten des Nachteilsausgleiches es gibt. Im Anschluss wird das Recht der Kinder und Jugendlichen auf Nachteilsausgleich und Notenschutz näher betrachtet und im Rahmen dessen erläutert, wie Eltern beim Antrag auf Notenschutz beraten werden können. Im letzten Teil des Workshops gibt es dann Gelegenheit zum Austausch und zur Besprechung von Fallbeispielen.
(S. Völkel /S. Wanders, SIBUZ 04)

Qualitative Fehleranalyse für die Grundschule und Sekundarstufe I (22.1-103809)
Die Teilnehmenden des Workshops lernen das Diagnoseinstrument der qualitativen Fehleranalyse kennen. Es ermöglicht den Lehrkräften aussagekräftige Hinweise über die individuelle Rechtschreibleistung bzw. -fähigkeit ihrer Schülerinnen und Schüler der Grundschule und Sekundarstufe I zu erhalten. Grundlage sind bereitgestellte Schülertexte aus dem Unterricht, welche mit dem Fokus auf die sogenannten „Lupenstellen“ untersucht werden.
(L. Schönitz / S. Dumke, SIBUZ 05)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN